



FRANKLIN TEMPLETON  
INVESTMENTS

---

12. Oktober 2008

Sehr geehrte Kunden und Anteilshaber von Franklin Templeton Investments,

die volatilen Marktbedingungen der letzten Wochen waren nervenaufreibend, auch für diejenigen unter uns, die schon seit Jahrzehnten an den Finanzmärkten arbeiten. Weltweit ist der Interbanken-Kreditmarkt ausgetrocknet. Die Auswirkungen bekamen ehrwürdige Firmen ebenso zu spüren wie die allgemeinen Aktien- und Rentenindizes.

Dieses Umfeld gibt sicherlich Anlass zu großer Sorge. Genauso wichtig ist es jedoch, die jüngsten Marktentwicklungen im Verhältnis zu sehen. Deshalb möchte ich Ihnen gerne einige Gedanken zu diesen Ereignissen, zum Investmentansatz unseres Unternehmens und zur guten Verfassung unserer Organisation mitteilen.



Man muss sehen, dass diesen globalen Finanzproblemen durch globales Handeln entgegengewirkt wird. In einer koordinierten Aktion haben die Zentralbanken in aller Welt ihre Leitzinsen gesenkt und den ausgetrockneten Kreditmärkten Liquidität verschafft. In den USA haben die Federal Reserve und das Finanzministerium schnell gehandelt und neue Programme eingerichtet, um den Druck auf den Geldmarkt zu reduzieren und eine Verfahrensweise für den Umgang mit notleidend gewordenen Finanzpapieren zu finden. Einige Regierungen sind auch eingeschritten, um große Finanzinstitute zu retten und Wege für eine geordnete Übernahme zu finden. Es könnte eine Weile dauern, bis sich die Ergebnisse dieser Anstrengungen bemerkbar machen. Ich glaube jedoch, dass diese weltweiten Aktionen, die an verschiedenen Punkten ansetzen, einen entscheidenden Wendepunkt darstellen.

Auch wenn die derzeitigen Marktbedingungen beängstigend sind, darf man nicht vergessen, dass wir bereits andere Phasen der Marktvolatilität bewältigt haben. Etwa als sich die Ölpreise 1973 verfünffachten, was eine tiefe Rezession auslöste, in der der MSCI EAFE Index von Januar 1973 bis Dezember 1974 33,18% verlor.<sup>1</sup>

Auch bei der Finanzkrise in Südostasien 1997 und der Einstellung der Zahlungen für russische Anleihen 1998 wurden weit entfernte globale Märkte angesteckt – dennoch kam es schließlich zu einer Erholung. Den größten prozentualen Börseneinbruch binnen eines einzigen Börsentags, der in der Geschichte des Dow Jones Industrial Average<sup>2</sup> verzeichnet wurde, gab es am „Black Monday“ 1987.

Der Rat, der in diesen stürmischen Zeiten stets galt, stimmt auch heute noch. Vor 15 Jahren schloss der inzwischen verstorbene **Sir John Templeton** die Liste seiner Hauptanlagegrundsätze mit den folgenden Gedanken: „Seien Sie nicht zu häufig ängstlich oder negativ.... Seit 100 Jahren sind es die Optimisten, die mit US-Aktien richtig gelegen haben. Selbst in den dunklen 70er Jahren gab es viele professionelle Geldmarktmanager – und auch viele Einzelanleger – die mit Aktien Geld machten... In diesem Jahrhundert und auch im nächsten wird die Parole weiterhin lauten: **Billig kaufen, teuer verkaufen.**“<sup>3</sup>

Sir John wusste, dass diese einfachen Konzepte schwer umzusetzen sind, wenn Pessimismus herrscht. Dennoch: Das ist genau die Art und Weise, wie die Portfoliomanager für unsere Franklin,

Templeton und Mutual Series Fonds auch im heutigen schwierigen Umfeld vorgehen. Sie nutzen ihren Sachverstand dazu, die Anlagechancen genau zu prüfen. Sie meiden die Firmen, die einfach nur billig sind, und suchen gezielt nach solchen, die am besten aufgestellt sind, um sich letztlich erfolgreich durchzusetzen. Gründliche, an einzelnen Aktien orientierte Analysen dieser Art sind die Grundlage, auf der unsere gesamte globale Plattform basiert. Dieser Investmentgrundsatz wird diszipliniert befolgt.

Es sind diese Stärken in der Anlageverwaltung, die den Kern unseres Geschäfts ausmachen. Anders als die Finanzfirmen, die zuletzt Schlagzeilen machten, erzielt Franklin Templeton Investments seine Einnahmen hauptsächlich durch die Anlageverwaltung, nicht durch Investment Banking oder als Wertpapiermakler. Außerdem ist das von uns verwaltete Vermögen nach Fondsziel, Anlageklientel, Managementmarke und Region diversifiziert. Diese breite Streuung verhilft unserer Firma selbst dann zu gesunden Margen im operativen Geschäft, wenn das verwaltete Vermögen durch Marktschwankungen reduziert wird. Man sollte auch beachten, dass eine gesunde Bilanz eine der Säulen ist, auf der unsere Verwaltungsstrategie ruht. Wir verfügen über beachtliche Barmittel und Anlagen und arbeiten mit wenig Fremdmitteln. Deshalb sind wir in der beneidenswerten Lage, für unseren Geschäftsbedarf nicht auf Kredite angewiesen zu sein. Dank unseres starken Geschäfts, der guten Kapitalausstattung und der geringen Verschuldung wurde **Standard & Poor's Rating für Franklin Resources, Inc. (BEN) kürzlich auf die höchste Stufe angehoben**. Zurzeit gibt es keinen börsennotierten Anlageverwalter, der ein höheres S&P-Rating hat.<sup>4</sup>

Franklin Templeton Investments hat sich über sechs Jahrzehnte zu einem der **führenden globalen Anlageverwalter** entwickelt. Das bestärkt uns in unserem Vertrauen, dass es trotz der zurzeit weiterhin schwierigen Verhältnisse genug Grund gibt, optimistisch zu sein, dass sich der Markt letztlich wieder stabilisiert und erholt. Wir können es zu unserem Vorteil nutzen, wenn Märkte durch höchsten Pessimismus erschüttert werden. Das hat unserer Firma geholfen, sich zu einer Organisation zu entwickeln, die sich über 29 Länder erstreckt und das Vermögen von mehr als 20 Millionen Anteilshabern verwaltet.

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie in Franklin Templeton Investments gesetzt haben, und werden uns weiterhin voll und ganz darauf konzentrieren, Ihren Investmentbedarf zu decken.

Hochachtungsvoll



Gregory E. Johnson  
President und Chief Executive Officer  
Franklin Resources, Inc.

1. ©2008 Morningstar. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind Eigentum von Morningstar und/oder dessen Content-Providern; (2) dürfen nicht kopiert oder verteilt werden; und (3) beinhalten keinerlei Garantie für ihre Richtigkeit, Vollständigkeit oder Rechtzeitigkeit. Weder Morningstar noch dessen Content-Provider sind für etwaige Schäden oder Verluste verantwortlich, die aus irgendeiner Verwendung dieser Informationen entstehen. Die oben angegebene Wertentwicklung ist in US-Dollar berechnet.

2. Quelle: NYSE Euronext.

3. Quelle: „16 Rules for Investment Success“ von Sir John Templeton.

4. Quelle: Standard & Poor's Presseerklärung, 6. Oktober 2008.

Die hier aufgeführten Performance-Angaben sind auf US-Dollar-Basis errechnet worden. In einen Index kann nicht direkt investiert werden. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist keine Garantie für die Zukunft.

Wenn Sie weitere Informationen über die Luxemburger Franklin Templeton Investment Funds wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren Finanzberater oder lesen Sie den Fondsprospekt, wo Sie wichtige Informationen über die Anlageziele, die Gebühren und die mit den verschiedenen Fonds verbundenen Risiken finden. Wir raten Ihnen, den Prospekt zu lesen, bevor Sie sich für eine Anlage entscheiden.